



Bürgerinitiative Keine Windindustrieanlagen in Schönwalde-Glien
E. Breuer - Solbach, C. Heckmanns, E. Hoffmann
bisg@gmx.de - www.bi-sg.de

Herrn
Bodo Oehme
Der Bürgermeister
Berliner Allee 7
14621 Schönwalde-Glien

07.06.2012

Einstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplan Windenergie

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Oehme,

über die Presse haben wir von der frohen Kunde über den Eingang der Stellungnahme des MUGV erfahren. Unser aller Wunsch ist damit in Erfüllung gegangen und das Planungsverfahren kann nun schnell zu einem sinnvollen Abschluss gebracht werden.

Dazu ist ein begründeter Antrag durch Sie oder einen Gemeindevertreter erforderlich, damit das Flächennutzungsplanverfahren von der Gemeindevertretung eingestellt werden kann. Der Einstellungsbeschluss ist sodann bekannt zu machen. Eine Fortführung des Verfahrens wäre rechtswidrig.

Ein sachlicher Teilflächennutzungsplan ohne Ausweisung von Flächen für die Windkraftnutzung ist unwirksam. Statt dessen wird im Einstellungsbeschluss begründet, aus welchen Gründen das Verfahren eingestellt werden musste. Diese Begründung fungiert dann zugleich als öffentlicher Belang im Sinne von § 35 Abs. 3 BauGB und kann künftigen Ansiedlungswünschen von Windmüllern entgegengehalten werden. Es ist daher wichtig, in dem Einstellungsbeschluss die richtigen Feststellungen zu treffen.

Der Vorteil des Einstellungsbeschlusses liegt auch in der Deckelung der Kosten, der Beruhigung der aufgebrachtten Bürger und der Möglichkeit, die Glaubwürdigkeit der Gemeindevertretung / -Leitung wieder herzustellen.

Bei fachlichen Fragen gilt auch insoweit weiterhin unser Angebot, die Dienste unseres juristischen Beraters, Herrn Prof. Dr. Otto, in Anspruch zu nehmen.

Gerne stellen wir hierzu den Kontakt her und sind auch selber bereit, Sie in diesem Vorhaben zu unterstützen.

Wir bitten Sie, das Beispiel Schönwalde in die umliegenden Gemeinden zu tragen, da Sie ja auch im engen Kontakt mit der Gemeinde Brieselang stehen. Es wäre wünschenswert, wenn die Entscheidung des MUGV auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus respektiert wird, um somit die Lebensqualität im Ländchen Glien zu erhalten und einem negativen demografischen Wandel in dieser Region entgegen zu wirken.

Mit freundlichen Grüßen

E.Breuer - Solbach, C. Heckmanns, E. Hoffmann